

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Nord vom 24.06.2020

Öffentlicher Teil

TOP . Entwicklung Südufer Hengsteysee - Seepark- LOI- Sanierung der Altlasten
0332/2020
Vorberatung
ungeändert beschlossen

Herr Keune gibt einen kurzen Sachstand zur Entwicklung des Südufers am Hengsteysee - Seepark -. Er führt aus, der RVR habe für die die Stadt Hagen das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs am Hengsteysee erworben, um dort einen Freizeitparks zu errichten. Anschließend habe sich die DB Energie überlegt, ein Umspann- und Umrichterwerk für Bahnstrom auf dieser Fläche zu errichten. Daraufhin habe der Rat der Stadt in der Märzszitzung einen „Letter of intent“ beschlossen, indem der DB Energie eine Alternativfläche an der Dortmunder Straße für das Umspannwerk- und Umrichterwerk angeboten worden sei.

Herr Löher möchte wissen, ob neue Hochspannungsmasten errichtet werden müssen.

Herr Kohaupt entgegnet, Garenfeld sei durch das Umspannwerk schon versorgt. Die Stromtrasse liege an der Ruhrtalstraße. Von dort müssten nur weitere Strommasten zum Umrichterwerk errichtet werden. In diesem Bereich sei keine Wohnbebauung und somit auch keine Belastung für die Anwohn*innen.

Beschluss:

Die BV-Nord empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat empfiehlt dem RVR die Rückgabeoption der Flächen des ehem. Rangierbahnhofes an das Bundeseisenbahnvmögen aufgrund der Gefährdungsabschätzung (Altlasten) nicht auszuüben.
2. Der Rat nimmt die Absage des Alternativstandortes „Dortmunder Straße“ durch die DB Energie GmbH zur Kenntnis.
3. Der Rat nimmt die Anfrage der DB Energie GmbH zu der Alternativfläche Lennhofsweide (Gemarkung Garenfeld, Flur 4, Flurstücke 405, 412, 432, 55/47, 553/50) des WBH zur Kenntnis.
4. Der Rat befürwortet die Bereitstellung der erforderlichen Flächen durch den WBH.

Abstimmungsergebnis:

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür:	<u>13</u>
Dagegen:	<u>0</u>
Enthaltungen:	<u>0</u>